

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDEB Lateinische Literatur

Personale Informationsmittel

PHAEDRUS

Fabulae

EDITION

- 23-2** *Fabulae* : Lateinisch/Deutsch = Fabeln / Phaedrus. Hrsg. und übers. von Carolin Ritter. - Ditzingen : Reclam, 2023. - 278 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 14340). - ISBN 978-3-15-014340-7 : EUR 9.80
[#8543]

Sollte man bei ‚Rundum-gelungen‘-Angeboten nicht besonders vorsichtig sein und den eigenen (sicherlich irgendwie befangenen wie ganz sicher vielfach beschränkten) Eindruck besonders ausführlich abzusichern versuchen?

Sicher, die Herausgeberin konnte die vor nicht allzu langer Zeit erschienene unmittelbare Konkurrenz einsehen,¹ die laut Holzberg (s. Fußn. 1, S. 37) „bahnbrechenden Untersuchungen“ Ursula Gärtners wurden inzwischen gewichtig ergänzt,² eine neue kritische Ausgabe³ konnte bei der Textgestaltung berücksichtigt werden und war sicher auch mit ihrem „reichhaltigen Similien- und Testimonienapparat zu Phaedrus’ Fabeln“ (*Anmerkungen*, S.

¹ *Fabeln* : lateinisch-deutsch / Phaedrus. Unter Mitarb. von Stephanie Seibold hrsg. und übers. von Niklas Holzberg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - 262 S. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum). - ISBN 978-3-11-056232-3 : EUR 39.95 [#6331]. - Rez.: *IFB 19-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9584>

² *Phaedrus* : Ein Interpretationskommentar zum zweiten und dritten Buch der Fabeln / Ursula Gärtner. - München : Beck, 2021. - 275 S. ; 24 cm. - (Zetemata ; 157) - ISBN 978-3-406-76669-5 : EUR 88.00.

³ *Fabulae Aesopiae* / Phaedrus ; recensuit et adnotavit Giovanni Zago. - Berlin : De Gruyter, 2020. - XCI, 202 S. ; 23 cm. - (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana ; 2039) - ISBN 978-3-11-031632-2 : EUR 59.95. – Von der tatsächlich zugrundeliegenden Textvorlage weicht Ritter wie Holzberg an nicht wenigen (meines Zählens 84) Stellen ab, darunter zehn mit „(Zago)“ ausgewiesenen (*Zu dieser Ausgabe*, S. 187 - 190).

192) hilfreich. Aber auch die Gunst der Stunde will erst einmal genutzt sein und in eine präsentabel-einnehmende Form umgesetzt werden.⁴

„An dieser Stelle erscheinen ein paar Worte zur Übersetzung angebracht“ – warum fallen solche Worte so mancher Kollegin wie manchem Kollegen so schwer? „Ziel war, den lateinischen Text in moderne, gut verständliche deutsche Prosa zu übertragen, eng an Wortwahl und sprachlicher Struktur des Originals orientiert – also eine »dokumentarische Übersetzung« im Sinne Wolfgang Schadewaldts. ... Der Übersetzer muss also [sc. bei der ‚Kunst des richtigen Opfernens‘] abwägen, welche Abstriche er macht: So wurde hier nicht versucht, die jambischen Senare ins Deutsche zu übertragen, und auch die in der lateinischen Sprache beheimatete stilistische Virtuosität des Dichters, die sich in Alliterationen, Polyptota, Hyperbata und Chiasmen zeigt, konnte nicht nachgebildet werden – hierfür ist der Blick in den Originaltext auf der linken Seite unerlässlich“ (*Zu dieser Ausgabe*, S. 190 - 191). So viel zur Frage, wie man mit wenigen Worten klar Stellung beziehen kann und das eigene Vorgehen transparent macht.⁵

In dieses Bild paßt die knappe Bemerkung, daß „in der Übersetzung ... die Zeilenzähler um der besseren Lesbarkeit willen stets zu Anfang eines Satzes oder Nebensatzes eingefügt“ wurden (a.a.O., S. 190). Die Kürze der am Ende (mit Pro- bzw. Epilogen) 102 Einzeltexte sowie der 32 Fabeln der sog. *Appendix Perottina*⁶ läßt die optische Schiefelage anderer Bilinguen gar nicht erst aufkommen, wenn – auch keineswegs selbstverständlich – neue Gedichte in Text und Übertragung auf einer Höhe beginnen.

So möchte man am Ende mit der Übersetzerin und Herausgeberin hoffen, „dass das Ende der Fabeln noch lange nicht gekommen ist“ (*Nachwort*, S.

⁴ Der *Inhalt* demnächst unter <https://d-nb.info/1274360366>, bis dahin als *Inhaltsverzeichnis* (ohne Seitenzahlen) https://www.reclam.de/detail/978-3-15-014340-7/Phaedrus/Fabulae_Fabeln [2023-04-16; so auch für die weiteren Links] auf der Website des Verlags; so oder so hätte man auf S. [279] beim *Inhalt* problemlos (z.B. eingerückt) die Weite des *Nachworts* sichtbar machen können: *Zur Gattung der Fabel* (S. 249 - 252), *Die Geschichte der griechisch-römischen Fabel* (S. 252 - 255), *Das Leben des Phaedrus* (S. 256 - 258), *Die Fabelwelt des Phaedrus* (S. 258 - 259), *Metrik und Sprache in Phaedrus' Fabeln* (S. 259 - 262), *Der Dichter über seine Dichtung* (S. 262 - 264), *Poetisches Programm und poetische Technik* (S. 264 - 266), *Zur Überlieferung des Textes* (S. 267 - 270; ein Glanzstück, wie man einen spröden Gegenstand so informativ wie lesbar behandeln kann!) und natürlich die *Nachwirkung der Fabeln des Phaedrus* (S. 271 - 278).

⁵ Die Prüfung einer ‚engen Orientierung an Wortwahl und sprachlicher Struktur des Originals‘ kann hier nicht geleistet werden (nicht allein wegen der Schwierigkeiten, die sich spätestens bei der Erörterung von ‚sprachlichen Strukturen‘ einstellen).

⁶ Die 31 Verse von I 2 können sogar auf exakt 31 Zeilen wiedergegeben werden (*2. Ranae regem petierunt = 2. Die Frösche forderten einen König*, S. 8 -11). Es handelt sich dabei auch schon um einen der längsten Texte überhaupt; teils deutlich, meist aber nur um ein wenig umfangreicher sind nur der *Prologus* und der *Epilogus* zu Buch 3, die ‚Fabel‘ 10 im selben Buch, zudem IV 5 (nochmals: eine ‚Fabel‘?) und 19 sowie V 5 und 7 mit ihren 63, 35, 60, 49, 36, 38 und 39 Versen, schließlich auch die ‚Fabeln‘ 10 und 16 der *Appendix Perottina* mit 34 bzw. 33 Versen (‚Gleichstand‘ bei 15).

278); mit ihrer Phaedrus-Ausgabe hat Ritter jedenfalls beste Voraussetzungen dafür geschaffen.⁷

Friedemann Weitz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11998>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11998>

⁷ Vgl. unlängst auch die Sammelbesprechung *Neue Literatur zu Phaedrus* / Heiko Ullrich. // In: Latein und Griechisch in Baden-Württemberg. - 2022,1, S. 40 -52: <https://www.dav-bw.de/wp-content/uploads/2022/03/DAVBW2022n1.pdf>